

Daikin unterstützt Unternehmensappell für einen starken und klimaneutralen Wirtschaftsstandort

Unterhaching, 11.03.2025 - **Gemeinsam mit 49 weiteren führenden Unternehmen hat sich die Daikin Airconditioning Germany GmbH in einem [Appell](#) mit wirtschafts- und klimapolitischen Forderungen an die zukünftigen Koalitionsparteien gewandt. Vor dem Hintergrund der anstehenden Koalitionsverhandlungen ist der Aufruf Teil der Initiative „[Deutschland, wir müssen machen!](#)“, die von der Stiftung KlimaWirtschaft initiiert wurde. Die 50 Unternehmen fordern, dass die neue Bundesregierung beim Klimaschutz Kurs hält, beim Tempo nicht nachlässt und daher auch pragmatische Wege geht. Auf diese Weise könne auch die deutsche Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Die Botschaft: Klimaziele sind Innovationsziele.**

Der Gebäudesektor spielt bei der Erreichung der Klimaneutralität eine wichtige Rolle: „Investitionen in die Gebäudesanierung sind Investitionen in den Wirtschaftsstandort Deutschland. Neben der Wertsteigerung der Immobilien wird gleichzeitig der Weg zu einem klimaneutralen Bestand beschritten. Die Produkte und Technologien sind vorhanden, um all das zu erreichen. Was es braucht, sind verlässliche Rahmenbedingungen, die für eine kontinuierliche Nachfrage hiernach sorgen,“ sagt Martin Krutz, Geschäftsführer Daikin Airconditioning Germany GmbH. Daikin unterstützt die Stiftung KlimaWirtschaft, weil sie sich für eine nachhaltige, wirtschaftlich tragfähige Klimapolitik einsetzt. Als führender Anbieter klimafreundlicher Wärmepumpen, Klima-, Kälte- und Lüftungstechnik trägt Daikin aktiv zur Dekarbonisierung im Gebäudesektor bei und fördert innovative Lösungen für eine klimaneutrale Wirtschaft.

Forderung an die nächste Bundesregierung: „Deutschland, wir müssen machen!“

Die Initiative „Deutschland, wir müssen machen!“ wurde ins Leben gerufen, weil die beteiligten Unternehmen einen klimapolitischen Rückschritt befürchten. Eine rasche Transformation zur Klimaneutralität hingegen könne Wohlstand sichern, die Wettbewerbsfähigkeit stärken und Arbeitsplätze in Deutschland erhalten. Daher sollte die neue Bundesregierung ihre Wirtschafts- und Standortpolitik gezielt darauf ausrichten,

langfristig verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und pragmatische Lösungen voranzutreiben.

Zu den Forderungen der Unternehmen an die nächste Bundesregierung gehören:

- Einen legislaturübergreifenden Rahmen, der Planungssicherheit für staatliche und private Investitionen in die Klimaneutralität sicherstellt
- Eine generationengerechte Kostenverteilung bei der Energiewende
- Eine Senkung der Netzentgelte um mindestens 50 Prozent sowie eine Senkung der Stromsteuer
- Steuerliche Anreize für Modernisierung und Investitionen in Klimaschutz
- Die Förderung klimafreundlicher Produkte durch nachhaltige öffentliche Beschaffung
- Eine effiziente Innovationsförderung mit weniger Bürokratie und mehr Verlässlichkeit
- Vereinfachte Berichtspflichten und Genehmigungsprozesse
- Eine Vorreiterrolle Europas bei der Umsetzung der Klimaziele und einer zukunftsfähigen Industriepolitik

„Als Stimme der Wirtschaft fordern wir von der kommenden Bundesregierung einen klaren Fahrplan zur Einhaltung der Klimaziele. Neben verlässlichen Rahmenbedingungen und mehr Pragmatismus ist für die kommende Legislatur deshalb vor allem eine massive Investitionsoffensive gefragt, damit Deutschland wieder wettbewerbsfähig wird. Ein Sondervermögen für die Infrastruktur, wie es die zukünftigen Koalitionsparteien ins Spiel gebracht haben, muss deshalb ganz klar auf die Transformation zur Klimaneutralität einzahlen“, erklärt Sabine Nallinger, Vorständin der Stiftung KlimaWirtschaft.

Hintergrundinformationen

Den Appell finden Sie unter: <https://wir-muessen-machen.de>

Über die Stiftung KlimaWirtschaft

Die Stiftung KlimaWirtschaft ist eine Initiative von Vorstandsvorsitzenden, Geschäftsführern und Familienunternehmern. Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist die Förderung des Klimaschutzes sowie die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen.

Zu diesem Zweck bündelt und aktiviert die Stiftung KlimaWirtschaft die Verantwortungsbereitschaft, aber auch die Innovationskraft und Lösungskompetenz deutscher Unternehmen. Sie tritt an die Politik heran, um konkrete Möglichkeiten für die Transformation zur Klimaneutralität aufzuzeigen. Die Stiftung arbeitet parteiunabhängig sowie sektor- und branchenübergreifend.



© Stiftung Klimawirtschaft

Diese und weitere Presseinformationen stehen unter <http://news.cision.com/de/daikin-airconditioning-germany-gmbh> zum Download zur Verfügung. Weitere Informationen zu Daikin finden Sie unter www.daikin.de.

Pressekontakt:

modem conclusa gmbh

Dachauer Straße 38

80335 München

Barbara Gremmler, Tel. +49 89 746 308 36, gremmler@modemconclusa.de

Maike Schäfer, Tel. +49 89 746 308 37, schaefer@modemconclusa.de

www.modemconclusa.de

Daikin Airconditioning Germany GmbH

Die Daikin Airconditioning Germany GmbH mit Sitz in Unterhaching bei München vertreibt hochwertige, energieeffiziente Heizsysteme, Wärmepumpen sowie Klimaanlage für Privatmarkt, Gewerbe und Industrie. Für den gewerblichen Bereich bietet Daikin zudem Produkte für Normal- und Tiefkühlung sowie Lüftungsanlagen und Kaltwassersätze an. Die deutsche Tochtergesellschaft von Daikin Europe N.V. beschäftigt ca. 700 Mitarbeiter in Deutschland.

Daikin Europe N.V.

Daikin Europe N.V. mit Sitz im belgischen Ostende beschäftigt in der EMEA-Region über 13.800 Mitarbeiter und produziert an 14 Produktionsstätten in Europa (Belgien, der Tschechischen Republik, Deutschland, Italien, Spanien, Österreich, dem Vereinigten Königreich, der Türkei) sowie den Vereinigten Arabischen Emiraten und dem Königreich Saudi-Arabien. Daikin Europe N.V. erzielte im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Umsatz von 4,9 Milliarden Euro.

Daikin Industries Ltd.

Daikin Industries Ltd. mit Sitz in Osaka, Japan, beschäftigt weltweit rund 98.000 Mitarbeiter und erzielte 2023/2024 einen Umsatz von etwa 28 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist ein weltweit führender Hersteller für Wärmepumpen- und Klimasysteme.

Führender Hersteller für Wärmepumpentechnologie in Europa

Mit 100 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Heiz- und Klimalösungen ist Daikin heute ein führender Hersteller für Wärmepumpentechnologie. So gehören die Produktserien Daikin Altherma für private Anwendungen mit etwa 1.300.000 verkauften Geräten und Daikin VRV zu den meistverkauften Wärmepumpensystemen in Europa. In den letzten Jahren hat Daikin sein Produktportfolio komplettiert und in Europa seine Marktpräsenz in der Heiztechnik sowie Gewerbe- und Industriekälte stark ausgebaut. Dazu übernahm Daikin Europe N.V. die Zanotti S.p.A., einen italienischen Hersteller von Industrie- und Transportkühlung sowie Systemen zur Luftbehandlung und -entfeuchtung. Außerdem wurde Tewis Smart Systems S.L., spezialisiert auf standardisierte und kundenspezifische Kältelösungen, ein Teil der Daikin Gruppe sowie der österreichische Kältetechnik-Produzent AHT.

Produktion in Europa für Europa

Daikin verfolgt seit jeher die Nahversorgungsstrategie. Das bedeutet, dass nahe an den Märkten produziert wird, die Daikin bedient. Die Produktion der in Europa verkauften Daikin Luft-Wasser-Wärmepumpen für Privathaushalte findet komplett in Europa statt – unter anderem auch in Göglingen in Deutschland. Zudem ist Daikin der weltweit einzige Klimaanlagehersteller, der alle wichtigen Komponenten wie Kältemittel, Kompressoren und Elektronik selbst entwickelt und produziert.